

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Margrit Wetzel, Dr. Rainer Wend,
Dr. Axel Berg, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
sowie der Abgeordneten Werner Schulz (Leipzig), Andrea Fischer (Berlin),
Michael Hustedt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
– Drucksache 14/9223 –**

Weltweite Märkte für Meerestechnik erschließen

A. Problem

Schaffung einer aktiven Politik im Bereich der Meerestechnik.

B. Lösung

**Annahme des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der
CDU/CSU und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS**

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
dem Antrag – Drucksache 14/9223 – anzunehmen.

Berlin, den 26. Juni 2002

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Dr. Heinz Riesenhuber
Vorsitzender

Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Berichtersteller

Bericht des Abgeordneten Wolfgang Börnsen (Bönstrup)**I.**

Der Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 14/9223 – wurde in der 239. Sitzung des Deutschen Bundestages am 6. Juni 2002 an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur federführenden Beratung sowie den Finanzausschuss, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und den Haushaltsausschuss zur Mitberatung überwiesen. Der Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft hat sich gutachtlich beteiligt.

II.

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag in seiner 137. Sitzung am 26. Juni 2002 beraten und darauf verzichtet, zu dem Antrag Stellung zu nehmen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag in seiner 85. Sitzung am 26. Juni 2002 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag anzunehmen.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag in seiner 110. Sitzung am 26. Juni 2002 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen der CDU/CSU, FDP und PDS empfohlen, den Antrag anzunehmen.

Der **Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft** hat im Rahmen seiner gutachtlichen Stellungnahme mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP in Abwesenheit der Fraktion der PDS die Annahme des Antrages empfohlen.

III.

Die Antragsteller weisen darauf hin, dass das weltweite Marktpotenzial der Meerestechnik für das Jahr 2000 auf mehr als 150 Mrd. Euro geschätzt wird und damit ein dem Schiffbau vergleichbarer bedeutsamer Wirtschaftsfaktor mit erheblichem Wachstumspotenzial ist. In Deutschland sind im Bereich der Meerestechnik vor allem kleine und mittlere Unternehmen außerordentlich kreativ tätig. Ihr erzielter Jahresumsatz lag in 2000 etwa bei 3 Mrd. Euro und machte damit nur 2 % des weltweiten Umsatzes aus. Das technologische Potenzial der deutschen Unternehmen fordert geradezu die weltweite Markterschließung heraus und sollte deshalb gezielt unterstützt werden.

Infolgedessen soll die Bundesregierung aufgefordert werden, die Markterschließung durch Innovationen und Produktentwicklung der Meerestechnik zu verbessern, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Meerestechnik am Weltmarkt zu fördern, die internationale Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen deutscher Meerestechnik zu unterstützen, die Meeresforschung verstärkt an den Klima- und Umweltschutzziele auszurichten und innovative nachhaltige Ansätze in der Meerestechnik anzuregen.

IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 14/9223 – in seiner 84. Sitzung am 26. Juni 2002 beraten.

Er beschloss mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS, den Antrag anzunehmen.

Berlin, den 26. Juni 2002

Wolfgang Börnsen (Bönstrup)

Berichterstatte

